

**Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des  
Hauptausschusses und des Finanzausschusses  
des Schulverbandes Bad Bramstedt  
am Montag, den 23. April 2018, um 19.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Amtes Bad Bramstedt-Land**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21.45 Uhr

**Anwesend:**

für den Hauptausschuss

Herr Bürgermeister Klose, Vorsitzender  
Herr Bürgermeister Menken  
Herr Bürgermeister Lembcke für Herrn Bürgermeister Sick  
Herr Stadtverordneter Wrage  
Herr Stadtverordneter Clausen  
Frau Stadtverordnete Prohn ab 19:05 Uhr

für den Finanzausschuss

Frau Bürgermeisterin Peschel, Vorsitzende,  
Herr Bürgermeister Gärtner  
Herr Bürgermeister Schirmmacher  
Herr Stadtverordneter Weiß  
Herr Stadtverordneter Dr. Spies ab 19:15 Uhr  
Herr Stadtverordneter Behm

Gäste:

Herr Schulrat Hübner, Frau Leonhardt, Koordinatorin Ganztagsangebot,  
Herr Stadtverordneter Helmcke, Frau Rehder, stellv. Schulleiterin der  
Grundschule Maienbeeck, Frau Maaß, Schulleiterin der Grundschule  
Hitzhusen/Weddelbrook, Frau Lühr, stellv. Schulleiterin der Grundschule  
Am Bahnhof, Frau Walter, zukünftige Schulleiterin der Grundschule Am  
Bahnhof, Herr Ortlepp, Schulleiter der Bramau-Schule, Frau Frahm-  
Fischer, Schulleiterin der Schule am Storchennest, Frau Evers-Meyer,  
Betreuungsleitung der Grundschule am Storchennest, Frau Baldauf,  
Betreuungsleitung der Grundschule Maienbeeck, Frau Vöge,  
Betreuungsleitung der Grundschule Am Bahnhof, Frau Pannenberg-  
Maschmann, Betreuungsleitung der Grundschule Wiemersdorf, Frau  
Hussmann, Frau Steffen

Für die Öffentlichkeit:

Frau Persiehl

Für die Verwaltung bzw.  
das Protokoll:

Herr Schulverbandsvorsteher Kütbach,  
Herr Polzin (Amt Bad Bramstedt-Land),  
Herr Kamensky  
Frau Wenzel (Protokollführerin)

Herr Klose eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der beiden Ausschüsse sowie die Gäste. Es besteht Einvernehmen, dass Herr Klose den Vorsitz für die gemeinsame Sitzung übernimmt.

Herr Klose stellt fest, dass die beiden Ausschüsse beschlussfähig sind und die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

**Öffentlicher Teil:**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Schulentwicklungsplanung
3.	Raumsituation offener Ganztage an den Schulstandorten
4.	Verschiedenes

**nichtöffentlicher Teil:**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
5.	Gespräch mit dem Schulamt

Es wurde einstimmig darüber abgestimmt, dass der TOP 5 im nichtöffentlichen Teil besprochen wird.

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Frau Steffen bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird der Schulentwicklungsplan (SEP) veröffentlicht? Wie ist das weitere Vorgehen?
2. Wie ist der Sachstand in der Grundschule Maienbeeck bzgl. der Auftragsvergabe ELA-Anlage?
3. Was wurde im TOP 12 – Ankauf von Erweiterungsflächen für die Schule am Storchennest – der Sitzung von 26.03.2018 beschlossen?
4. Wird ein Aufnahmestopp an der Grundschule Am Bahnhof wegen des Baugebietes südlich des Bahnhofes geplant? Da es keine Einzugsbereiche mehr für die Anmeldung von schulpflichtigen Kindern gibt, sondern nur noch Benachrichtigungsbereiche, sollte darüber nachgedacht werden.

Herr Schulverbandsvorsteher Kütbach beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.

Zunächst erfolge die Vorstellung der von Herrn Kramer erstellten Prognosen für die Schulentwicklung des Schulverbandes Bad Bramstedt, dann erfolge die Planung für weiteres Vorgehen und wenn Einverständnis vorliege, dann beschließen die Schulträger und die Stadt gemeinsam das weitere Vorgehen. Weitere Ausführungen erfolgen zum Thema SEP im TOP 2.

Zu 2.

Die Aufträge wurden erteilt.

Zu 3.

Es liege ein Grundstücksangebot vor.

Zu 4.

Benachrichtigungsbereiche werden vom Schulverband eingeteilt. Herr Kütbach verweist auch hier auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

<b>TOP 2</b>	<b>Schulentwicklungsplanung</b>
--------------	---------------------------------

Für die Schulentwicklungsplanung (SEP) im Schulverband Bad Bramstedt hat Herr Kütbach eine Power-Point-Präsentation vorbereitet, die von ihm vorgestellt wird. Verantwortlich für die derzeit ansteigende Bevölkerungsentwicklung seien immer noch die Auswirkungen des Baby-Booms der 60er Jahre. Ende der 90er Jahre haben diese ihre Kinder geboren und gleichzeitig erfolgten Zuzüge in der Südweststadt. Heute gehe es um die Enkelkinder der Babyboomer zuzüglich Zuzüge aus dem Hamburger Umland. Die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren weiterhin ansteigen, erst ca. 2028 rechne man mit einem Rückgang auf den heutigen Stand. Die bisherige Aussage, dass im Schuljahr 2016/17, spätestens 2017/18, eine Grundschule geschlossen werden könne, sei somit hinfällig.

Nach dem SEP besteht in der **Grundschule Maienbeeck** genug Raumkapazität für eine dreizügige Schule.

In der **Grundschule Am Bahnhof** wird ein deutlicher Zuwachs erwartet, in der **Schule am Storchennest** ein deutlicher Rückgang bis 2034.

Die **Grundschule Hitzhusen** habe noch Kapazitäten frei.

Die **Gemeinschaftsschule Auenland** habe für die Sekundarstufe I ihre Planzahlen erreicht, in der **Jürgen-Fuhlendorf-Schule** sei die Entwicklung rückgängig.

In der Sekundarstufe II haben beide Schulen zusammen die Planzahlen erreicht. Die Frage der Raumkapazität beim Wechsel von G8 auf G9 sollte beobachtet werden.

Laut SEP wird die Nutzung der Schule Weddelbrook empfohlen. Ansonsten stehen keine gravierenden baulichen Veränderungen an. Fraglich sei, in wie weit die Kapazitäten für den Ganztagsunterricht berücksichtigt wurden (s. auch TOP 3). Die max. Aufnahmekapazität aller Grundschulen wäre - ohne Berücksichtigung der Belange des Ganztags - bei bis zu 1.300 Kindern.

Herr Polzin möchte wissen wie eine Mindestnutzung einer Lerngruppe definiert wird?

Laut Herrn Schulrat Hübner seien es 22 Kinder pro Lerngruppe; alles was darunter liege sei genehmigungspflichtig. Die Kinder lernen heute anders als früher, für jede Lerngruppe werde ein Klassenraum benötigt, außerdem Differenzierungsräume und Fachräume. Die Obergrenze der Lerngruppen solle deutlich unter 28 Kindern liegen.

In der Grundschule Maienbeeck - Standort Wiemersdorf – zeigt die Schulstruktur eine Abwanderungsbewegung. Hier werden überwiegend Schüler/innen aus Wiemersdorf und

Fuhlendorf eingeschult. Grundsätzlich bestehe auch in dieser Schule freie Schulwahl, aber als Außenstelle dürfe die Kapazität von 80 Schülern auf Dauer nicht überschritten werden.

<b>TOP 3</b>	<b>Raumsituation offener Ganztage an den Schulstandorten</b>
--------------	--

Herr Schulverbandsvorsteher Kütbach leitet kurz in die Thematik ein und erläutert den Hintergrund des Tagesordnungspunktes:

Der Anspruch der Lebenswelt Schule „kein Kind bleibt zurück“ kann nicht mehr gewährleistet werden. Mit den Kapazitäten, die dem Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) für die Organisation des offenen Ganztages zur Verfügung stehen, sei man an seine Grenzen gestoßen - sowohl von dem Qualitätsanspruch- als auch räumlich. Aufgrund der zu erwartenden Betreuungszahlen hat der DKSB einen Aufnahmestopp ausgesprochen.

Herr Kamensky erläutert die Sitzungsvorlage.

Es können nur dann weitere Betreuungsplätze angeboten werden, wenn zusätzliche zusammenhängende Räumlichkeiten dauerhaft und verlässlich ab 11:30 Uhr eines jeden Tages für den offenen Ganztage zur Verfügung gestellt werden und eine entsprechende multifunktionale Ausstattung erfolge.

Die **Schule am Storchennest** hat bereits zugesagt, dass eine verbindliche Stundenplanung für Klassenstufe I möglich sei. Frau Frahm-Fischer könnte zwei zusätzliche Räume für die Betreuung ab 11:30 Uhr zur Verfügung stellen.

In der **Grundschule Maienbeeck** wurden ebenfalls Möglichkeiten (Variante I und II) für eine weitere Raumnutzung erarbeitet, es gebe allerdings noch Gesprächsbedarf mit der Schulleiterin, Frau Landschek. Diese befindet sich zurzeit auf Klassenfahrt, so dass das Gespräch in zwei Wochen stattfinden werde. Die bisher erarbeiteten Raumnutzungsmöglichkeiten wurden in einem von der Verwaltung gefertigten Vermerk festgehalten und dem Protokoll angefügt.

In der **Grundschule Am Bahnhof** wird ebenfalls kurzfristig ein Gespräch vor Ort stattfinden. Frau Lühr, kommissarische Schulleiterin der Grundschule Am Bahnhof, kann sich vorstellen, dass der Betreuung zwei Räume im Erdgeschoss (ein Musikraum und ein DAZ-Raum) zur Verfügung gestellt werden könnten. Dies müsse sowohl im Kollegium als auch mit der Kreismusikschule abgesprochen werden.

Den Schulleitungen wurde angeboten, eine Prüfung durch eine außenstehende Person vornehmen zu lassen, ob die Räume multifunktional genutzt werden können. Auch soll geprüft werden, ob sich dies in eine Stundenplan-Planung mit einbeziehen lasse.

Laut Herrn Clausen kann es sich bei den Lösungsvorschlägen nur um Notlösungen handeln, auf lange Sicht reiche keine der Vorschläge aus. Aus diesem Grund spricht Herr Clausen sich für eine langfristige Planung aus.

Laut Herrn Schulrat Hübner habe die Unterrichtsgestaltung/ Gestaltung eines Schulvormittags obere Priorität. Für die Eltern sei sicher auch die Option für eine Betreuung im offenen Ganztage und die damit notwendige Verlässlichkeit wichtig.

Herr Kütbach sei für jeden kompromissbereiten und lösungsorientierten Vorschlag offen. Das kurzfristige Ziel sei die Aufweichung des Aufnahmestopps. Danach müsse bewertet werden, wo investiert wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss des Schulverbandes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine/n Fachfrau/-mann (z. B. einen Architekten) zu beauftragen, die vorhandenen Räumlichkeiten an den Grundschulstandorten inklusive der Bramau-Schule kurzfristig zu überprüfen, ob eine multifunktionale Nutzung bzw. andere Unterbringung des Ganztages möglich ist.

**Abstimmungsergebnis für den Hauptausschuss: 6 Ja-Stimmen**

**Abstimmungsergebnis für den Finanzausschuss: 6 Ja-Stimmen**

<b>TOP 4</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

Frau Wenzel teilt mit:

**Schülerbeförderung an der Grundschule Hitzhusen/Weddelbrook**

Der Auftrag für die zusätzliche Schülerbeförderung an der Grundschule Hitzhusen/Weddelbrook um 14.30 Uhr ist erteilt worden. Die Schülerbeförderung wird ab dem 02.05.2018 angeboten.

**Nichtöffentlicher Teil:**

Herr Klose schließt um 20:25 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung aus. Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Nur für den internen Gebrauch.

Herr Klose stellt um 21:45 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

(Holger Klose)  
Vorsitzender  
Hauptausschuss

(Claudia Peschel)  
Vorsitzende  
Finanzausschuss

(Hans-Jürgen Kütbach)  
Schulverbandsvorsteher

(Gudrun Wenzel)  
Protokollführerin